Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 11. 1908

ARTUR SCHNITZLER WIEN XVIII SPÖTTELGASSE 7

Lindau i. B. Partie im Hafen mit Bayrischen Hof und alten Leuchtturm

10.11.

Ich habe Dich am 5. in Frankfurt und gestern in Zürich besungen, vüber morgen wirst Dus auch noch nicht in Mannheim. Verschaff Dir das letzte Hest des »Morgen«, wo ich einiges zum »Weg ins Freie« gesagt habe.

Mit vielen Grüßen an Deine liebe Frau herzlichft

Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Bildpostkarte

10

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Lind. K. B. Bahnhof, 10 Nov. 08«.

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »161«

- 7 in Zürich] Zur Lesung am 9. 11. 1908 im Lesezirkel Hottingen ist sowohl in Bahrs wie auch in Schnitzlers Papieren (University of Exeter, *The Schnitzler Press-Cuttings Archive*, Box 1/6) das Programmheft überliefert. Als Ablauf wird angegeben: »1. Über Schnitzler. 2. Schnitzlers Novelle: ›Die Toten schweigen«.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 11. 1908. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01800.html (Stand 12. August 2022)